



# Herzensthemen

aus der Kinderklinik

St. Louise Paderborn



Newsletter der St. Vincenz-Kliniken

Ausgabe 1 2021



## Liebe Freundinnen und Freunde unserer Kinderklinik,

in den letzten Monaten konnten wir zum Wohle unserer kleinen und kleinsten Patienten einige tolle Anschaffungen tätigen und wichtige Herzensprojekte umsetzen. Dies alles dank der Unterstützung engagierter Spenderinnen und Spender, die uns dabei helfen, das wichtige „Mehr“ für die uns anvertrauten Kinder und ihre Familien sicherzustellen. Ein paar ausgewählte Herzensthemen möchten wir Ihnen im Folgenden vorstellen. Seien Sie gespannt!

Es grüßen Sie herzlich

*Sr. Bernadette M. Putz*  
Geschäftsführerin

*PD Dr. med. Friedrich Ebinger*  
Chefarzt

*Annekathrin Kronsbein*  
Ansprechpartnerin Spenden

## Zuwendung schenken, wenn Eltern es nicht können – Ehrenamt „Hand in Hand“

Um im Krankenhaus gut und schnell gesund zu werden, brauchen Kinder neben einer erstklassigen Versorgung vor allem intensive Nähe und liebevolle Zuwendung. Doch was, wenn niemand da sein kann, der diese wichtige Aufgabe übernimmt? Für diese Kinder haben wir ein neues Begleitem team gegründet: einen Ehrenamtskreis, der genau diese Lücke schließen soll. Die Ehrenamtlichen entlasten die Eltern und unterstützen die Pflegefachkräfte, indem sie z. B. mit den Kleinsten kuscheln und „känguruen“, den Größeren etwas vorlesen und vorsingen oder indem sie mit den kleinen Patienten spazieren gehen, sie zu Untersuchungen begleiten und in Notfallsituationen schnell zur Stelle sind.

Noch bevor unser Begleitem team im September 2021 offiziell gestartet ist, haben sich erste Engagierte in einem „Notfalleinsatz“ um ein ganz besonderes Kind gekümmert, den kleinen Benjamin (Name geändert): Als Kind einer drogenabhängigen Mutter musste Benjamin schon als Neugeborenes einen schweren Entzug durchmachen. Durch die harten Entzugserscheinungen war das Baby ohne Unterlass unruhig, hat beständig geweint und musste viel geschaukelt werden. Die Eltern haben sich nicht gekümmert, doch erfahrene Ehrenamtliche sind eingesprun-



gen und haben sichergestellt, dass Benjamin nicht allein ist, Nähe und Zuwendung erfährt. Das Feedback der Ärzte und Pflegenden war außerordentlich positiv. Seiner Entwicklung hat das liebevolle Kümmern der Zeitspenderinnen unglaublich gutgetan – sein Gesundheitszustand hat sich gut stabilisiert, er hat an Gewicht zugelegt und einen viel klareren, aufmerksameren Blick. Auch hat sich direkt gezeigt, wie sehr die

Arbeit der Ehrenamtlichen das Kinderklinik-Team entlastet. Wir sind sehr froh, dass wir in diesem besonderen Fall so gut und unkompliziert helfen konnten, und freuen uns, dass nun auch der offizielle Startschuss gefallen ist.

Warum wir für dieses besondere Team Spenden benötigen? Infos dazu finden Sie hier: [www.st-louise.de/ehrenamt](http://www.st-louise.de/ehrenamt)

## Paderborner Bürgerstiftung unterstützt neues Ehrenamtsprojekt



Bei einem persönlichen Treffen an der Kinderklinik St. Louise haben Elmar Kloke (Vorsitzender der Bürgerstiftung) und Dr. Claudia Beverungen (stellvertretende Vorsitzende) zwei Kinderwagen und einen sogenannten Känguru-Sessel an Ehrenamtskoordinatorin Gertrud Altmiks und Chefarzt PD Dr. Friedrich Ebinger übergeben. Die Anschaffungskosten, die durch die Förderung der Paderborner Bürgerstiftung gedeckt werden konnten, lagen bei 6.059 Euro.

Die Ausstattung ist für das neue Begleitem team, das gerade in der Kinderklinik St. Louise gestartet ist: Insgesamt 24 Ehrenamtliche werden es sich zukünftig zur Aufgabe machen, dass kein krankes Kind während des Klinikaufenthalts allein sein muss. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, benötigt das Team neben den freiwilligen Helfern auch eine entsprechende Ausstattung, unter anderem zwei spezielle Kinderwagen und einen sogenannten Känguru-Sessel, in dem die Ehrenamtlichen Frühgeborene und kranke Neugeborene auch über einen längeren Zeitraum hinweg komfortabel und sicher „känguruen“ („kuscheln“) bzw. mit den Babys an die frische Luft gehen können. Alles ist speziell für die Nutzung in Krankenhäusern konzipiert. So sind vor allem die verarbeiteten Materialien ohne Qualitätsverlust immer wieder hygienisch desinfizierbar, die Stoffe schwer entflammbar. Die Kinderwagen haben spezielle Lagerungsmöglichkeiten für Sauerstoffflaschen etc.

„Als die Projektverantwortlichen bei uns erstmals wegen einer Förderung angefragt haben, sind wir schnell hellhörig geworden“, er-



innert sich Dr. Claudia Beverungen. „Das hohe persönliche Engagement der Beteiligten hat uns sofort angesprochen und berührt“, ergänzt Elmar Kloke. „Wenn man dann auch persönlich schon einmal hinter die Kulissen der Kinderklinik geblickt hat, hat man sofort erkannt, wie wichtig dieses Angebot ist. Der Vorstand war sich schnell einig, dass wir dieses Projekt unterstützen möchten.“





## Känguru-Sessel ermöglichen bequemes Kuschneln

Für unsere kleinsten Patienten ist das sogenannte „Känguru“ – der enge Körper- und Hautkontakt zwischen Kind und den Eltern – ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Es fördert nicht nur die Eltern-Kind-Bindung, sondern wirkt sich auch positiv auf den Gesundheitszustand der Frühchen aus: Es verbessert die Atmung und stabilisiert den Kreislauf, zudem beruhigt es die Kinder, wenn sie den Herzschlag der Eltern spüren.

Bislang konnten wir den Eltern für diese intensiven Stunden lediglich normale Gartenliegen zur Verfügung stellen – auf Dauer nicht sehr bequem. Inzwischen konnten wir durch das großartige Engagement unserer Spenderinnen und Spender bereits drei spezielle Känguru-Sessel anschaffen – für den Krankenhausbedarf spezialisierte Pflege-Sessel, in denen die Eltern auch über mehrere Stunden komfortabel und sicher die Nähe zu ihren Kleinen genießen können.

## Kleine Beine erlaufen 1.444 Euro

Die 18 angehenden Schulkinder des Kindergartens Glühwürmchen in Dörenhagen engagierten sich kürzlich für kranke Kinder in der Kinderklinik St. Louise: Gemeinsam mit dem Kindergarten-Team organisierten sie einen Spendenlauf und legten ganze 128 Runden auf dem Sportplatz zurück. Eltern, Großeltern und Verwandte sponserten die zurückgelegten Runden der Kinder großzügig mit festgelegten Beträgen – stolze 1.444 Euro kamen so zusammen. Der Spendenscheck wurde bei strahlendem Sonnenschein im Rahmen eines kleinen Empfangs an Geschäftsführerin Sr. Bernadette M. Putz und Annekathrin Kronsbein von den St. Vincenz-Kliniken übergeben. Mit dabei waren auch Elternvertreterin Janina Ludwig und Borchens Bürgermeister Uwe Gockel, der es sich nicht nehmen ließ, an diesem besonderen Termin persönlich teilzunehmen.

„Die Gruppe war von Anfang an Feuer und Flamme und schnürte voller Tatendrang die Turnschuhe, um kranken Kindern eine Freude zu machen. Im Rahmen unseres Schulprojektes ‚Wir gehören zusammen, ich gehöre dazu, keiner braucht alleine zu sein, wichtig



bist auch du!‘ war die Idee des Spendenlaufs schnell geboren und wurde zu einer echten Herzensangelegenheit“, berichtet Iris Simon, Leiterin des Kindergartens. Bei der Spendenübergabe spürte man dies auch sofort: Die Kinder begrüßten die Gäste aus der Kinderklinik und den Bürgermeister mit einem Lied und übergaben für ihre gelaufenen Runden neben dem Spendenscheck auch 128 Buntstifte für das Spielzimmer der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. „Das haben wir doch voll gerne gemacht“, waren sich die Glühwürmchen einig.

## Erinnerungen festhalten



Eine Frühgeburt ist eine unvergleichliche Herausforderung – nicht nur für das Baby selbst, sondern auch für Eltern und Familie. Um den Eltern die herausfordernden Wochen und Monate auf der Frühchen-Station ein wenig leichter zu machen, hat unser Team viele besondere Angebote und Hilfen entwickelt, z. B. ein spezielles Tagebuch oder unsere Meilensteinkarten. Diese Dinge sollen den Eltern dabei helfen, die schwierige Situation besser zu verarbeiten, Ängste zu kompensieren, Gefühle und Erlebtes in der Zeit des Kinderklinikaufenthaltes festzuhalten und so später noch einmal nachlesen zu können. Auch sollen die Tagebucheinträge unserem Team dabei helfen, die Sorgen und Ängste der Eltern zu verstehen und so besser darauf eingehen zu können – denn das Tagebuch wird von beiden Seiten gemeinsam geführt.

## PBSV spendet 2.500 Euro

Der Paderborner-Bürger-Schützenverein hat 2.500 Euro an die Initiative „Hilfe für das krebs- und schwerstkranken Kind e. V.“ gespendet. Der Betrag wird eingesetzt für einen neuen Qwiek-Simulator an der Paderborner Klinik für Kinder- und Jugendmedizin St. Louise. „Eine erstklassige medizinische Versorgung unserer jungen Patienten ist uns nicht genug. Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Kinder und ihre Familien in einer kindgerechten Umgebung optimal zu betreuen und wichtige nichtmedizinische Angebote während des Krankenhausaufenthalts anzubieten“, begründen Chefarzt PD Dr. Friedrich Ebinger und die Pflegedienstleitung Pia Lages die Neuanschaffung.



„Qwiek“ bedeutet: voller Leben und Energie, lebensfroh, gesund, fit und vital – quicklebendig eben. So ist der Qwiek-Simulator ein spezielles pflegeunterstützendes Hilfsmittel, das ein audiovisuelles Erlebnis für kognitiv eingeschränkte und (schwerst) mehrfach behinderte kleine Patienten erzeugt. Der Qwiek-Simulator ist ein mobiles System für den Einsatz in der erlebnisorientierten Pflege, das flexibel genutzt werden kann. Durch dieses positive Erlebnis werden die Kinder abgelenkt und beruhigt. Die Kinder entspannen sich merklich, Puls und Atmung beruhigen sich, Therapien können besser durchgeführt werden.



## Ausblick – Neubau der Frühgeborenen-Intensivstation

In den nächsten Jahren wird uns an der Kinderklinik St. Louise ein ganz besonderes Projekt begleiten: ein großer Neubau, in dem auch die jetzigen Stationen K3 und K4 – also die besonderen Bereiche, in denen unsere kleinsten Patienten und ihre Familien versorgt werden – ein neues Zuhause erhalten werden. Inzwischen sind die Planungen weiter vorangeschritten, und Ende des Jahres wird sich herausstellen, wie groß diese Baumaßnahme tatsächlich sein wird. „Nur“ der Neubau der Frühgeborenen-Intensivstation

oder ein Bauprojekt, das viele weitere Bereiche unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin miteinschließen wird? Abhängig ist dies davon, wie hoch die Förderung durch das Land ausfallen wird und was wir daher realisieren können. Das erfahren wir Ende des Jahres. Klar ist: Das Investitionsvolumen für dieses Projekt wird sich im zweistelligen Millionenbereich bewegen, sodass wir – selbst mit einem größeren Baukostenzuschuss – zwingend auf Spendengelder angewiesen sein werden, um das erforderliche, für die

Familien so unendlich wichtige „Mehr“ umsetzen zu können.

Seit sich der Neubau abzeichnet – seit circa zwei Jahren – haben wir bereits Spenden für dieses Herzensprojekt erhalten – dafür sind wir unendlich dankbar. Wir haben entsprechende Rückstellungen gebildet und so sichergestellt, dass die entsprechenden Spenden ausschließlich für diese Maßnahme eingesetzt werden. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir so schon eine tolle Basis haben.

## Herzlichen Dank

All diese wertvollen Dinge konnten wir durch das Engagement von Spenderinnen und Spendern realisieren. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung! Weitere Infos unter: [www.st-louise.de/spenden-und-ehrenamt](http://www.st-louise.de/spenden-und-ehrenamt)



St. Louise  
Frauen- und Kinderklinik  
Paderborn

## Impressum

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH  
Annekathrin Kronsbein  
Am Busdorf 2  
33098 Paderborn

Tel.: (05251) 86-14 21  
[a.kronsbein@vincenz.de](mailto:a.kronsbein@vincenz.de)

V. i. S. d. P.: Dr. Josef Düllings

Unser Spendenkonto:  
IBAN: DE23 4726 0307 0011 1229 01  
Bank für Kirche und Caritas

